

mischen possible

Wohnen und Arbeiten in der Stadt

BARarchitekten



Die Architektengruppe BAR (Base for Architecture and Research) wurde 1992 aus dem gemeinsamen Studium heraus gegründet.

Mitglieder sind: Antje Buchholz
Jack Burnett-Stuart
Michael von Matuschka
Jürgen Patzak-Poor

Oderbergerstraße 56 Berlin



Das Gebäude befindet sich in der Oderberger Straße 56 in Berlin. Die damalige Baulücke geht auf eine Kriegszerstörung zurück und wurde zu Zeiten der DDR als Garagenparkplatz genutzt. 2003 stöberten die Architekten es in einem Auktionskatalog auf und mit Ausnahme von ihnen wollte das Grundstück niemand haben.

Grundstückskaut: 2003
Projektbeginn: 2007
Fertigstellung: 2010

Umliegende Gebäude: Geschäfte, Restaurants, Denkmalgeschütztes Stadtbad

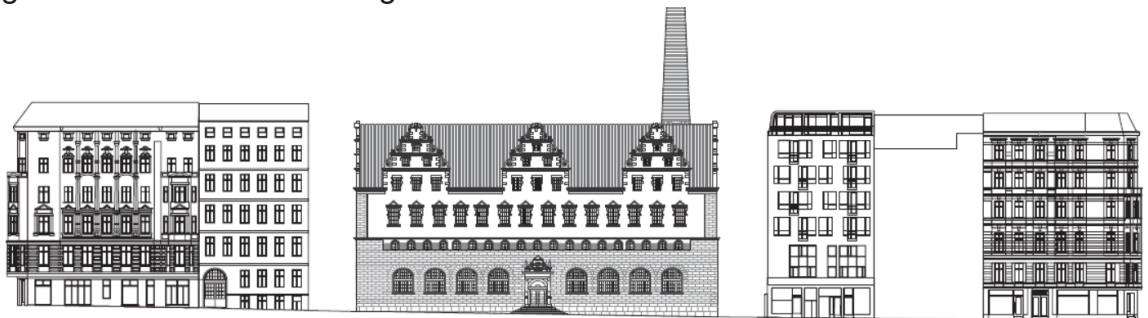
Gebäudedaten: 7,5 Geschosse
315m² Grundstücksfläche
863m² Gesamtnutzfläche
566m² Wohnfläche
155m² Gemeinschaftsfläche

Fassadenabwicklung

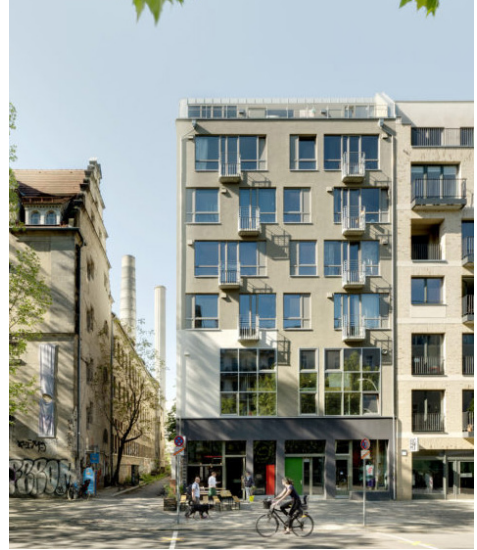
Blick auf das Grundstück, die rote Umrandung zeigt den Gebäudeumriss



Ansicht der Strassenfassade mit denkmalgeschütztem Stadtbad und gründerzeitlichen Bebauung



Fassade

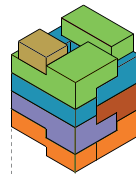


An der Fassade lässt sich der Innenraum schon etwas erahnen, vor allem an der Hoffassade ist die differenzierte Raumorganisation durch verschieden große Fensterelemente gut erkennbar. Durch große Atelierfenster, die das 1. und 2. OG zusammenfassen, erkennt man, dass sich im Gebäude mehr als Wohnen verbirgt. Zum Stadtbad hin macht ein um die Ecke laufendes, hell gestrichenes Feld den Maßstab der inneren Raumvolumen sichtbar. Auch an seiner Kubatur, Höhenentwicklung und Materialität orientiert sich das Gebäude an den Bauten im direkten Umfeld.

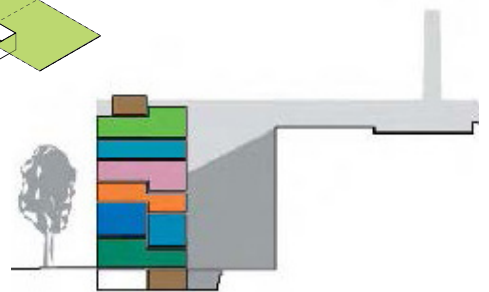
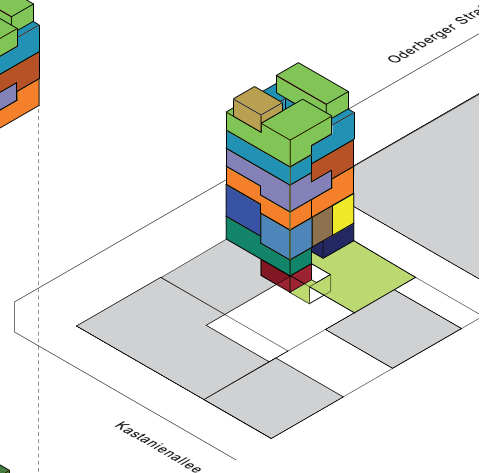
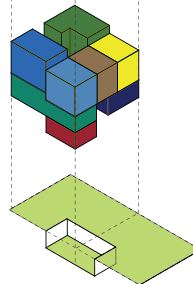
Raumprogramm

	m ²	
■ Gäste	18	
■ Wohnung 5a	78	
■ Wohnung 5b	37	
	<hr/>	
	115	
■ Wohnung 4a	83	
■ Wohnung 4b	45	
	<hr/>	
	128	
■ Wohnung 3a	81	
■ Wohnung 3b	27	
	<hr/>	
	108	
■ Wohnung 2	76	
■ Wohnung 1a	82	
■ Wohnung 1b	43	
	<hr/>	
	125	
■ Studio A	45	
■ Studio B	35	
■ Studio 1	31	
■ Studio 2	33	
■ Studio 3	33	
■ Café	51	
■ Experimentraum	5	
■ Laden	43	
■ Musikraum	28	
Total	<hr/>	
	874	

Wohnungen



Gewerbe/
Ateliers

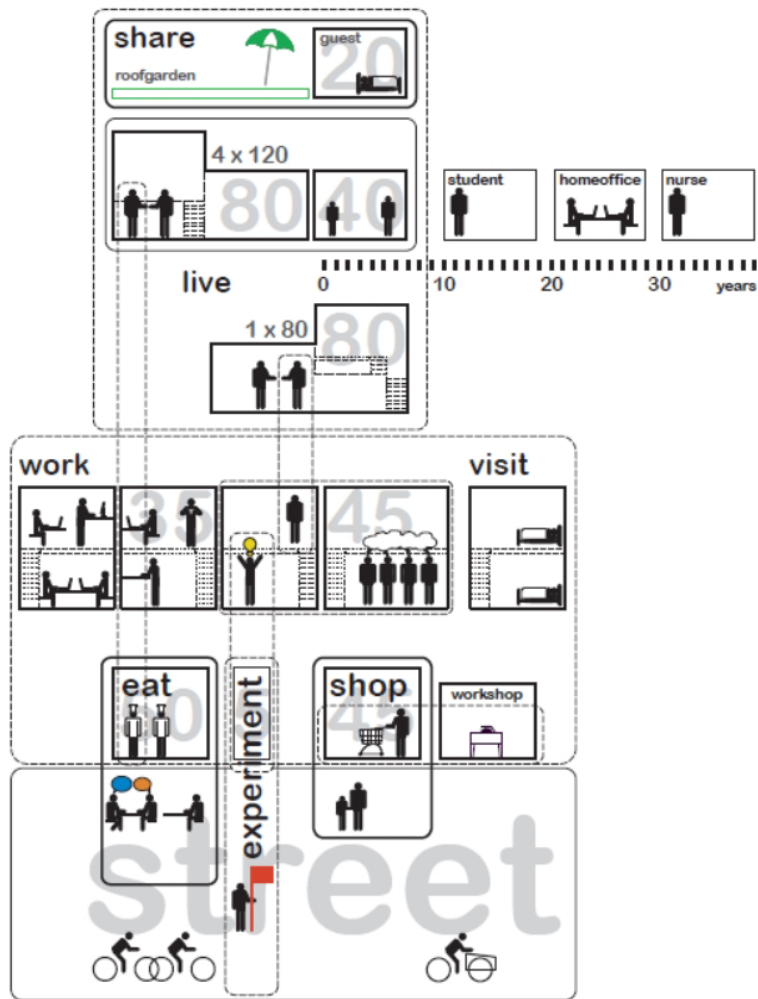


5 Ateliers
5 Wohneinheiten
Experimentraum, Musikraum, Geschäft, Lokal
Dachterrasse, Gästezimmer

insgesamt besteht das Raumprogramm aus 19 Einheiten

Für das differenzierte Raumprogramm wurde eine komplexe Raumstruktur entwickelt, die durch räumliches Ineinandergreifen, wechselnde Raumhöhen, Kleinteiligkeit und Kombinierbarkeit bestimmt ist.

Vernetzungsschema



Innovativer Ansatz ist die vielfältige Nutzungsmischung, flexible Kombination von Wohnen und Arbeiten, teilbare Wohneinheiten zur Anpassung an unterschiedliche Lebensphasen.

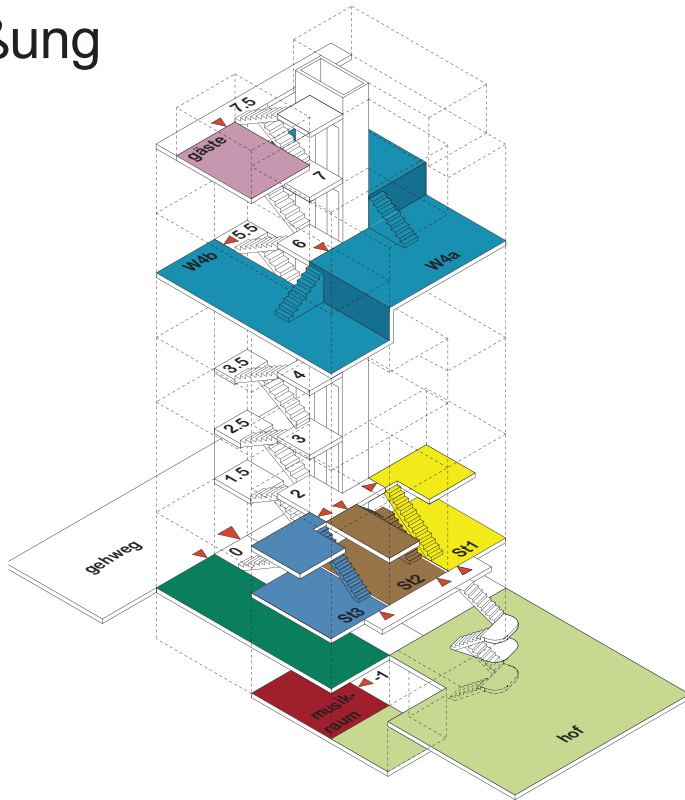
Restaurant, Laden und Kunstraum im EG aktivieren den Straßenraum und stärken soziale Netzwerke in der Nachbarschaft. Der Kunstraum ist öffentlich zugänglich und nicht kommerziell.

Im 1. und 2. Obergeschoss befinden sich die Ateliers: hier wird Arbeiten mit Wohnen kombiniert. Darüber liegen flexible Wohnungen, ein Dachgarten der von den Bewohnern benutzt werden kann und ein Gästezimmer.

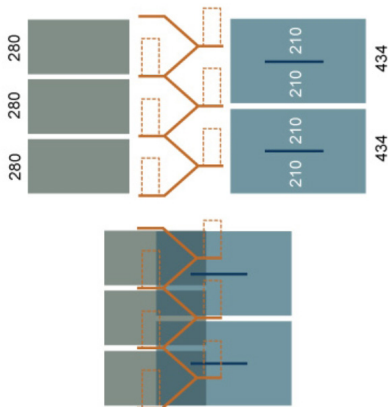
Im Gebäude wohnen ca. 18 Personen, im Alter von 5 - 80 Jahren.

In den Studios haben sich vier Start-ups mit ca. 18 Arbeitsplätzen angesiedelt.

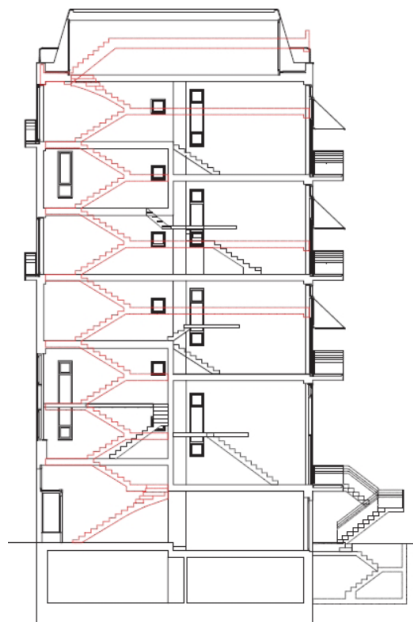
Erschließung



Längsschnitt mit Treppenhausschnitt
überlagert

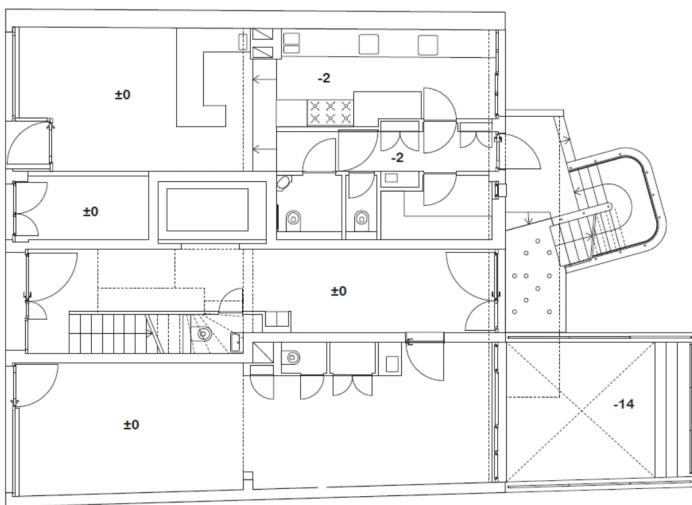
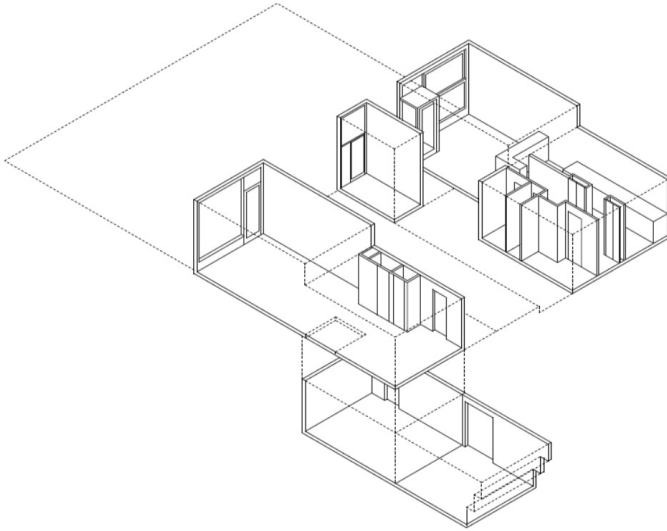
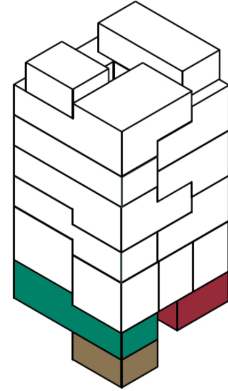


Schnittdiagramm: Die unterschiedlichen
Deckenhöhen und die Anbindung der
Niveaus an das Treppenhaus



Gewerbe / Experimentraum | EG und KG

im KG: Musikraum mit Lichthof kombiniert: 28 m²
im EG: Gastronomie „Schädels“: 51 m²
Siebdruck „Zwölfer“: 43 m²
non-profit Experimentraum: 5m²



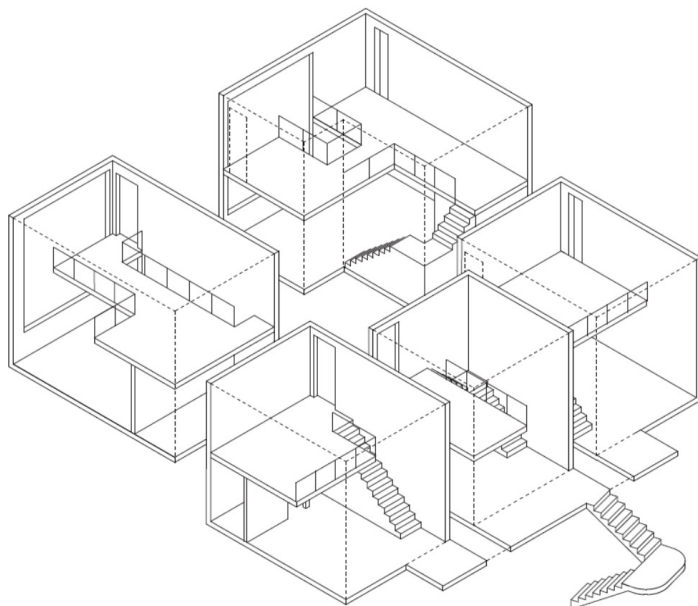
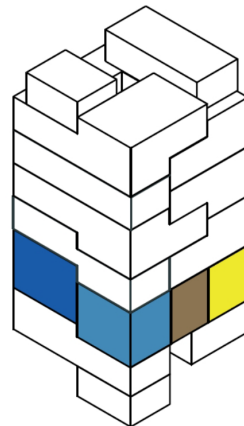
Ateliers | 1. und 2. Obergeschoss

fünf doppelgeschossige Ateliers: 31m² - 44m²

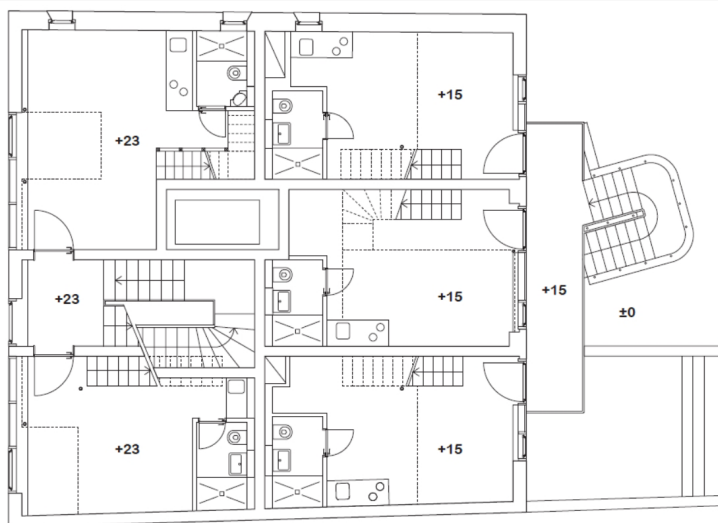
Ateliers zum Hof werden über Außentreppe erschlossen

alle verfügen ein Badezimmer:

Arbeiten & temporäres Wohnen



Studio A



Studio 1

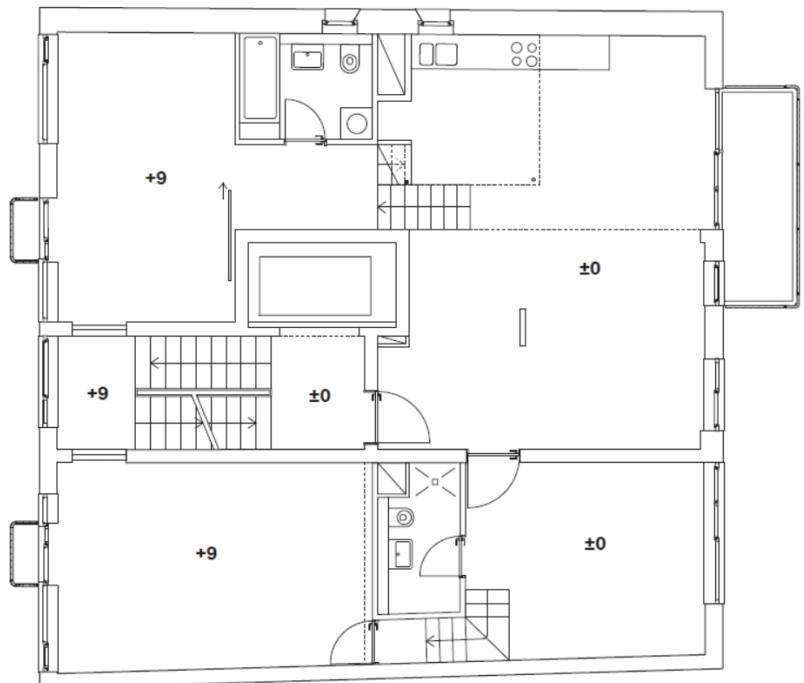
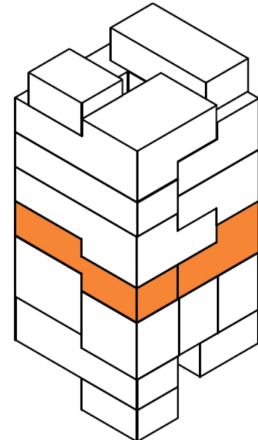
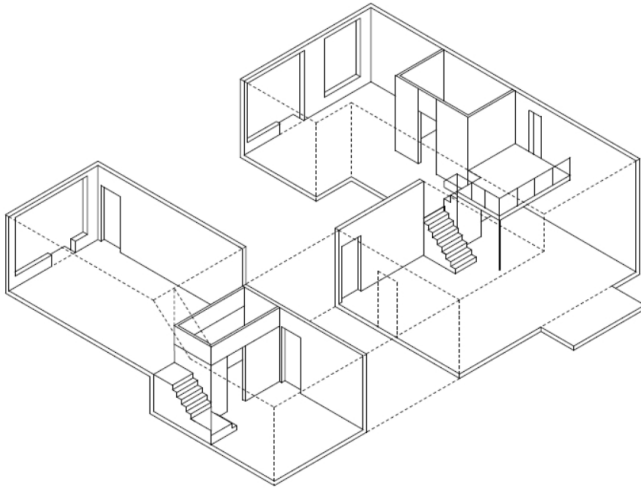


Wohnung 1a und 1b | 3. Obergeschoss

Gesamte Fläche: 125m²

separierbarer Teil: 40m²

durch zusätzlichen Eingang im Treppenhaus leicht
abtrennbar



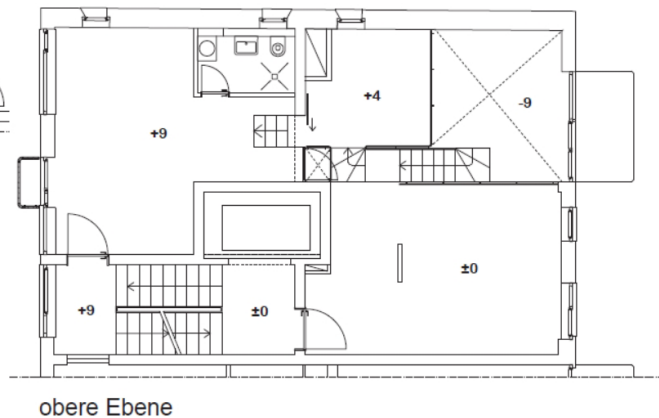
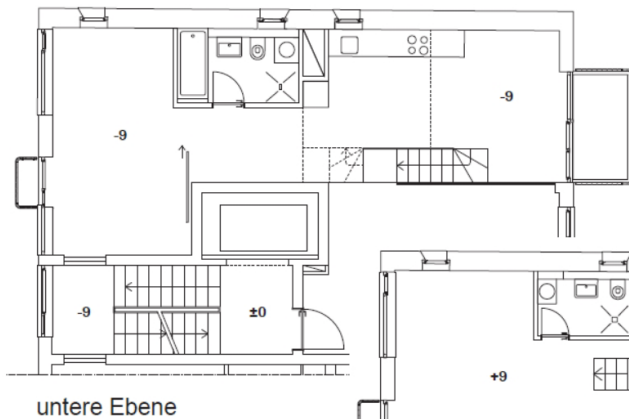
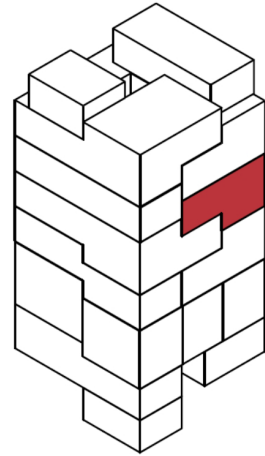
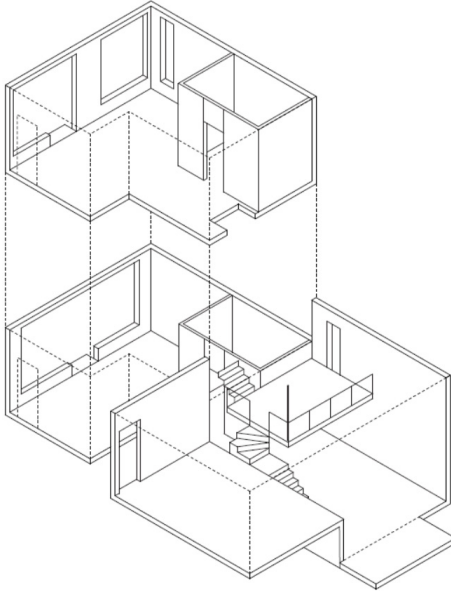
Wohnung 3a und 3b | 5. Obergeschoss

Gesamte Fläche: 108m²

separierbarer Teil: 27m²

separaten Eingang vom Treppenhaus

Holzgalerie zwischen den beiden Wohnungsteilen



Wohnungen 5a und 5b | 6. + 7. Obergeschoss

Fläche der gesamten Wohnung: 115m²
Abteilung einer kleinen Wohnung: 35m²
Wohnung erstreckt sich über 4 Ebenen
Galereiebene ist über Küche abgehängt
Brücke führt vom Wohnraum zur Galerie

